

Charta der Vielfalt – Bericht 2021 - 2022

Im Jahr 2021 hat das Unternehmen die Charta der Vielfalt unterschrieben.

Daraufhin bildete sich der Arbeitskreis Vielfalt, der sich aus einer Kollegin der Geschäftsleitung, einem Kollegen des Betriebsrates und weiteren interessierten Kolleg:innen zusammensetzt, insgesamt sechs Personen. Vorgesehen war, dass nach einem Jahr eine Rotation stattfindet.

Das Ziel des Arbeitskreises Vielfalt ist es, das Thema Diversität im Unternehmen zu implementieren und herauszufinden, auf welchen Wegen dies geschehen kann. Bis Mai 2022 hat sich der Arbeitskreis 8x getroffen und ziemlich schnell festgestellt, dass die Teilnahme am 10. Geburtstag der Charta für Vielfalt, am 31.05.2022 eine gute Gelegenheit sein könnte, die Unterzeichnung der Charta erlebbar zu machen.

Die anfängliche Idee, z.B. direkt schon alle Diversitätskategorien in verschiedenen Workshops und Vorträgen vorzustellen, wurde schnell heruntergebrochen auf die Idee einer Veranstaltung in Präsenz (die erste dieser Art „nach Corona“). Diese sollte als „Startschuss“ für einen längeren Entwicklungsprozess dienen, der mit der Unterzeichnung der Charta im letzten Jahr begonnen wurde. Gleichzeitig sollte er zunächst einmal einen allgemeinen Einstieg in die Thematik ermöglichen, um das Bewusstsein zu wecken, dass es auch um die Zukunft unseres Unternehmens geht und dass vielfältige Teams, mit offener und bewusster Unternehmenskultur, erwiesenermaßen erfolgreicher arbeiten.

Wir entschieden uns dafür, die Kolleg:innen als Zielgruppe zu sehen und nicht gleichzeitig auch die Teilnehmenden der Maßnahmen.

Außerdem hatten wir zwei Kolleg:innen des Regionalen Beratungsteams Prävention Rechtsextremismus eingeladen. Sie sind im Rahmen des bundesweiten Programms Demokratie fördern in Lübeck tätig. Sie hielten einen Vortrag, der einen Einblick in die Welt der Diversität und ihrer Themen bot. Im Anschluss daran gab es kleine Diskussionsrunden im Rahmen eines Worldcafés, zu Fragen, ob z.B. die Durchführung eines Diversity-Days sinnvoll sei, ob es schon persönliche Diskriminierungserfahrungen gab, in welchen Bereichen der BQL das Thema umgesetzt werden könnte u.a.. Zum Ausklang gab es einen gemeinsamen Grillnachmittag mit einem leckeren „Vielfalts-Buffer“.

Das Feedback zu der Veranstaltung war gut und insofern kann diese Veranstaltung als ein Erfolg gewertet werden. Er wird noch im Arbeitskreis ausgewertet und die daraus folgenden Resultate fließen in die Gestaltung des Diversity-Tages 2023 ein. Weitere Überlegungen innerhalb des AKs gehen um das „Wie“ der Implementierung als Querschnittsthema.

Nach dem Diversity-Tag hat sich der AK neu formiert. Es ist nicht zu einer kompletten Rotation gekommen, einige Kolleginnen sind ausgeschieden, neue sind hinzugekommen. Der AK umfasst mittlerweile 10 – 11 Personen. Es wird weiterhin regelmäßige Treffen alle 4 – 6 Wochen geben. Ebenso ist vorgesehen, weiterhin mit den Kolleg:innen des Beratungsteams zusammenarbeiten. (s.o.)

Die voraussichtlichen Themen für dieses Jahr:

- Durchführung Unternehmenscheck
- Diversitätskategorien bekannt(er) machen
- Einbindung der Teilnehmer*innen der Maßnahmen und Fortbildungen
- Einbinden des Intra- / Internets
- Vorbereitung Diversitäts-Tag 2023



Lübeck im Juni 2022